



Recruiting-Expertin
Weiji Stocker (Innov8.)

Recruiting im Holzbau neu denken

Wie in einem zunehmend angespannten Arbeitsmarkt passende Mitarbeitende erreicht und überzeugt werden können, darüber informierte Ende März der praxisorientierte Online-Branchenevent von Holzbau Plus. Recruiting-Expertin Weiji Stocker zeigte den rund 50 Teilnehmenden konkrete Ansätze dazu auf. Der Frühlings-Branchenevent, der erstmals als Online-Workshop konzipiert war, stellte alte Gewohnheiten infrage und ging auf die veränderte Dynamik im Arbeitsmarkt ein. Das Votum eines Teilnehmenden widerspiegelte den Fachkräftemangel deutlich: «Tausende Zimmerleute laufen nicht auf der Strasse herum.» Bei der Einführung legte Weiji Stocker ihre Expertise wie folgt dar: «Ich bin keine Holzbau-Expertin. Aber ich weiss, wie man Menschen findet. Das ist mein Handwerk.» Die Teilnehmenden erarbeiteten in virtuellen Gruppenräumen, wie entscheidend die ersten Kontaktpunkte für den weiteren Bewerbungsprozess sind – sei es über Stelleninserate, Social Media, Weiterempfehlungen oder die

eigene Website. Diese frühen Berührungspunkte entscheiden massgeblich darüber, ob sich potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten überhaupt mit einem Betrieb auseinandersetzen. Entsprechend wichtig ist es, diese Kontaktpunkte aktiv zu gestalten und strategisch zu nutzen. Eine Sequenz in den Gruppendiskussionen zeigte klar auf: Es gibt keine universelle Rekrutierungsmethode. Der Erfolg hängt davon ab, welche Kanäle und Massnahmen zur jeweiligen Zielgruppe passen. Neben klassischen Stelleninseraten und auf Stellenplattformen gewinnen Social Recruiting und persönliche Netzwerke an Bedeutung. Wobei diverse Voten von Teilnehmenden bestätigen, dass das aktive Abwerben in der Branche tabu ist. Weiji Stocker relativierte: «Social Media ist nicht die Antwort auf den Fachkräftemangel.» Wie unterschiedlich die Ansätze sein können, brachte eine Teilnehmerin wie folgt auf den Punkt: «Beim Polier ist es möglicherweise eine Empfehlung, ein Projektleiter wird vielleicht über LinkedIn auf den Betrieb aufmerksam und auf Tiktok tummeln sich potenzielle Lehrlinge.» Gegen Ende des Online-Workshops stand die direkte Anwendbarkeit im Fokus. Auf Basis eines klar strukturierten Drei-Schritte-Modells – Positionierung schärfen, Sichtbarkeit erhöhen und Bewerbungsprozesse vereinfachen – entwickelten die Teilnehmenden individuelle Massnahmen für ihre Betriebe. Das Fazit: Erfolgreiches Recruiting erfordert neue Ansätze, die über traditionelle Kanäle hinausgehen. Der Kontaktpunkt Mensch ist und bleibt dabei zentral. Der Austausch untereinander machte deutlich, dass erfolgreiche Fachkräftegewinnung im Holzbau weniger eine Frage zusätzlicher Ressourcen als vielmehr der richtigen Strategie ist. holzbau-plus.ch